

## PRESSEINFORMATION

### **Berufungen an der Hochschule Weserbergland Zwei neue Professoren im Fachbereich Informatik und Technik**

Ansprechpartnerin:

**Lara Wollenhaupt**  
Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 5151 95 59-21  
wollenhaupt@hsw-hameln.de

**(Hameln, im Oktober 2023). Seit Beginn des Wintersemesters verstärken zwei neue Professoren die Lehre an der Hochschule Weserbergland (HSW). Berufen wurden Prof. Dr.-Ing. Stefan Balke und Prof. Dr.-Ing. Heinrich Söbke. Sie beide gehören dem von Prof. Dr. Jens Wiggerbrock geleiteten Fachbereich Informatik und Technik an und wollen den dual Studierenden zukünftig ein umfassendes, praxisorientiertes Wissen vermitteln.**

Ende der Woche bekamen die beiden ihre jeweilige Ernennungsurkunde durch Prof. Dr. Peter Britz, Präsident der HSW, überreicht. „Ich freue ich über die Verstärkung in Team und bin mir sicher, dass sich die beiden Kollegen mit ihrer umfassenden Expertise insbesondere im Sinne der Studierenden mit einbringen werden“, so Britz.

Zum Professor für Data Science wurde Prof. Dr.-Ing. Stefan Balke berufen. Balke war von 2020 bis 2023 in den Bereichen Data Science, Business Development Management und Datenstrategie als Teamleiter tätig. Davor arbeitete er als PostDoc im Bereich des Maschinellen Lernens an der Johannes Kepler Universität in Linz, Österreich. Von 2014 bis 2018 promovierte er an den International Audio Laboratories Erlangen, einem Verbundinstitut der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen im Bereich der datengetriebenen Musikverarbeitung.

Bereits während seiner Promotion hat Balke an verschiedenen DFG-geförderten Projekten im Bereich der Grundlagenforschung mitgewirkt und im Anschluss an weiteren öffentlich geförderten Projekten, beispielsweise im Bereich der industriellen Sensoranalyse oder der Erklärbarkeit von Verfahren aus dem Maschinellen Lernen. „Die Ausbildung und das Coaching von Studierenden ist für mich eine Herzensangelegenheit. Insbesondere der pflichtbewusste und methodisch-korrekte Umgang mit den neuen Technologien rund um das Thema der Künstlichen Intelligenz sollen in Zukunft einen Schwerpunkt meiner Forschung und Lehre bilden. Mit meinen Erfahrungen aus der Grundlagen- und angewandten Forschung sowie der industriellen Umsetzung freue ich mich an der HSW auf die vor mir liegenden Herausforderungen“, so Balke.

Als Professor für interaktive digitale Systeme wurde Prof. Dr. Heinrich Söbke berufen. Söbke schloss 1993 sein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens ab. Anschließend war er sowohl als angestellter als auch als freiberuflicher IT-Berater in mittelständischen Unternehmen als auch in Konzernen tätig. Es folgte ein berufsbegleitendes IT-Studium, dass Söbke 2007 mit dem Master of Computer Science abschloss. Durch die Erfahrungen dieses berufsbegleitenden Studiums sowie seiner dualen Ausbildung zum Mathematisch-technischen Assistenten direkt nach dem Abitur ist Söbke mit den Herausforderungen des dualen und berufsbegleitenden Studiums

insbesondere aus Sicht der Studierenden vertraut. Entsprechend betont Söbke „In die Rolle eines Lehrenden an der HSW kann ich mich durch mein eigenes duales Studium mit der fordernden Förderung eines ausbildenden Unternehmens im Hintergrund sehr gut hineinversetzen. Maßgeblich möchte ich in der Lehre den Grundsätzen des problembasierten und situierten Lernens folgen: Wissen und Fertigkeiten entstehen durch das Lösen konkreter Probleme - Lernen in der Gemeinschaft ist dem Lernerfolg zuträglich. In diesem Lernprozess möchte ich die Rolle des Coaches und Moderators einnehmen und damit als Katalysator wirken.“ Im Jahr 2014 promovierte er im Bereich Bildungstechnologie an der Bauhaus-Universität in Weimar. Söbke hat seit 2009 ebenfalls in diversen Forschungsprojekten zur digitalen Transformation der Bildung und zur Digitalisierung der Planung technischer Infrastruktur mitgewirkt und hat sich u.a. in den Bereichen „Augmented Reality“ und „Virtual Reality“ spezialisiert. Söbke ist Mitglied und Organisator in diversen fachlichen Vereinigungen und Initiativen, beispielsweise geht die Etablierung des „AVRiL-Wettbewerbs für gelungene VR/AR-Lernszenarien“ maßgeblich auf seine Initiative zurück. Im Jahr 2021 wurde Söbke als Lehrender mit dem „Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre Thüringen“ ausgezeichnet.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

**Bildmaterial (HSW):**



**Bildunterschrift:**

Erhielten die Berufung zum Professor: Prof. Dr.-Ing. Heinrich Söbke (li.) und Prof. Dr.-Ing. Stefan Balke (re.) gemeinsam mit HSW-Präsident Prof. Dr. Peter Britz und ihren Urkunden.